

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Erweiterung von Retentionsräumen in Sachsen entsprechend des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe**

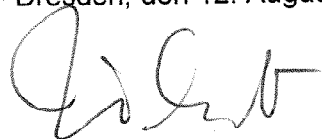
Laut einer dpa – Meldung vom 08.08.2006 erhält die Elbe in Sachsen-Anhalt ihre ersten Überflutungsflächen zurück. „Vier Jahre nach der Jahrhundertflut sei die in Deutschland erste Rückverlegung eines Deiches an dem Fluss fertig, teilte Sachsen-Anhalts Umweltministerium [...] mit“.

Auch im sächsischen Hochwasserschutzkonzept Elbe (HWSK Elbe) wurde die Rückgewinnung von Retentionsräumen durch Schaffung von Flutungspoldern bzw. Rückverlegung von Deichen als mögliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz genannt.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche konkreten Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe dienen der Erweiterung von Retentionsräumen (bitte auflisten)?
2. Wie viel zusätzlicher Retentionsraum soll durch die Umsetzung dieser Maßnahmen jeweilig geschaffen werden (bitte auflisten)?
3. Ab wann werden diese Retentionsräume jeweils zur Verfügung stehen?
4. Welche Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe reduzieren bisherige Retentionsräume, z.B. durch Deichneubau in Polderflächen?
5. Wie wird dieser Verlust an Überflutungsfläche jeweils konkret ausgeglichen?

Dresden, den 12. August 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 16. AUG. 2006

Ausgegeben am: _____

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Johannes Lichdi
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **Erweiterung von Retentionsräumen in Sachsen entsprechend des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe**

Laut einer dpa – Meldung vom 08.08.2006 erhält die Elbe in Sachsen-Anhalt ihre ersten Überflutungsflächen zurück. „Vier Jahre nach der Jahrhundertflut sei die in Deutschland erste Rückverlegung eines Deiches an dem Fluss fertig, teilte Sachsen-Anhalts Umweltministerium [...] mit“.

Auch im sächsischen Hochwasserschutzkonzept Elbe (HWSK Elbe) wurde die Rückgewinnung von Retentionsräumen durch Schaffung von Flutungspoldern bzw. Rückverlegung von Deichen als mögliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz genannt.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche konkreten Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe dienen der Erweiterung von Retentionsräumen (bitte auflisten)?
2. Wie viel zusätzlicher Retentionsraum soll durch die Umsetzung dieser Maßnahmen jeweilig geschaffen werden (bitte auflisten)?
3. Ab wann werden diese Retentionsräume jeweils zur Verfügung stehen?
4. Welche Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe reduzieren bisherige Retentionsräume, z.B. durch Deichneubau in Polderflächen?
5. Wie wird dieser Verlust an Überflutungsfläche jeweils konkret ausgeglichen?

Dresden, den 12. August 2006



Johannes Lichdi, MdL

Eingegangen am: 16. AUG. 2006

Ausgegeben am: 06. OKT. 2006



SÄCHSISCHES
STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 01076 Dresden

DER STAATSMINISTER

Präsident des Sächsischen Landtages
Herrn Erich Iltgen, MdL
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Dresden, *den 27.9.06*

Aktenzeichen: 26-0141.50-4/6152
(Bitte bei Antwort angeben)

Kleine Anfrage des Abgeordneten Johannes Lichdi, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drs.-Nr.: 4/6152

Thema : „Erweiterung von Retentionsräumen in Sachsen entsprechend des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe“

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „Laut einer dpa – Meldung vom 08.08.2006 erhält die Elbe in Sachsen-Anhalt ihre ersten Überflutungsflächen zurück. „Vier Jahre nach der Jahrhundertflut sei die in Deutschland erste Rückverlegung eines Deiches an dem Fluss fertig, teilte Sachsen-Anhalts Umweltministerium mit“.

Auch im sächsischen Hochwasserschutzkonzept Elbe (HWSK Elbe) wurde die Rückgewinnung von Retentionsräumen durch Schaffung von Flutungspoldern bzw. Rückverlegung von Deichen als mögliche Maßnahme zum Hochwasserschutz genannt.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die o. g. Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche konkreten Maßnahmen des Hochwasserschutzkonzeptes Elbe dienen der Erweiterung von Retentionsräumen (bitte auflisten)?

Telefon 0351 564-0
Hausadresse Archivstr. 1
01097 Dresden

Telefax 0351 564-2209
E-Mail Poststelle@smul.sachsen.de
Internet www.smul.sachsen.de

Gekennzeichnete Parkplätze
Archivstr. 1

Straßenbahnlinien 3, 7, 8
(Carolaplatz)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Deichrückverlegungen:

HWSK-Nr.	lfd. Nr.	Standort (Elbe-km)	Retentionsfläche [ha]
1.2	005	Deichrückverlegung zwischen Dröschkau und Ammelgosswitz km 131 – 138; links	410
1.2	003	Deichrückverlegung Köllitsch km 142 – 145; rechts	60
1.2	017	Deichrückverlegung zwischen Döbeltitz und Kranichau (erweiterte Variante nach LfUG) km 142 – 146,5; links	376
1.2	002	Deichrückverlegung zwischen Pülswerda und Kamitz km 145,5 – 148,5; rechts	57
1.2	016	Deichrückverlegung zwischen Weißnig und Schiffmühlenhaus km 147,5 – 148,5; links	25
1.2	001	Deichrückverlegung nördlich Pülswerda km 149,5; rechts	8
1.2	013	Deichrückverlegung zwischen Lünette Zwethau und Zwethau km 156 – 158; rechts	116
1.2	010	Deichrückverlegung Polbitz km 168 – 171; links	104
1.2	008	Deichrückverlegung zwischen Grenzbach und Proschwitz km 173 – 176,5; links	88

Polderstandorte

HWSK-Nr.	lfd. Nr.	Standort (Elbe-km)	Mögliche Retentions- fläche [ha]	Mögliches Retentions- volumen [Mio. m ³]
1.1	054	Nünchritz (noch keine klare Empfehlung) km 102,5; rechts	Varianten 644 / 471	Varianten 8,2 / 6,1
1.2	006	Aussig km 123-126; links	405	16,2
1.2	012	Dautzschen km 160 – 165; rechts	852	34,1
1.2	009	Dommitzsch km 171,5 – 173; links	326	8 (Rückstau- polder für Weinske)

Die laufenden Nummern der Maßnahmen wurden der DS 4/1646 Punkt 7 (Stellungnahme der Staatsregierung zum Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „Hochwasserschutz für Sachsen – Stand der Planung und Finanzierung von Hochwasserschutzmaßnahmen“, DS 4/0785) entnommen.

Frage 2: Wie viel zusätzlicher Retentionsraum soll durch die Umsetzung dieser Maßnahmen jeweilig geschaffen werden (bitte auflisten)?

In der Tabelle zu Frage 1 ist jeweils die mögliche Überflutungsfläche und für die Polder auch das mögliche Retentionsvolumen angegeben.

Frage 3: Ab wann werden diese Retentionsräume jeweils zur Verfügung stehen?

Erste Deichrückverlegungen in Pülswerda, Pülswerda/Kamitz, Köllitsch und Weßnig werden bis ca. 2010 realisiert sein.